



Insgesamt sollen im Wohngebiet Von Richthofenpark rund 350 Wohnungen und darüber hinaus Gewerbeeinheiten entstehen.

Foto: Eich

Ein Gebiet im rasanten Wandel

Städtebau | Wohnbebauung im ehemaligen Kasernen-Areal Lyautey kommt trotz Verzögerungen zügig voran

Mehr als ein Jahr, nachdem auf dem ehemaligen Lyautey-Areal in Villingen die Arbeiten für den Von Richthofenpark begonnen haben, ist das Areal kaum wiederzuerkennen. Noch in diesem Jahr sollen die ersten Häuser fertiggestellt werden.

■ Von Marc Eich

Villingen-Schwenningen. Das große neue Wohngebiet auf dem ehemaligen Kasernen-Areal nimmt deutlich Gestalt an. Insgesamt sollen rund 350 Wohnungen und darüber hinaus Gewerbeeinheiten entstehen. Hierfür stehen 530 Parkplätze (teilweise in Tiefgaragen) zur Verfügung.

Der Bauherr, die DBA Deutsche Bauwert, beziffert das Verkaufsvolumen auf rund 105 Millionen Euro. Derzeit sind 305 Wohnungen – und damit alle, die bereits für den Vertrieb freigegeben wurden,

vollständig verkauft worden.

City Cubes

Die Neubauten, insgesamt vier Häuser mit 80 Wohneinheiten, bildeten den Startschuss des neuen Areals. Sie entstehen an der zukünftigen Christel-Pache-Straße. »Die City Cubes werden Ende 2021 beziehungsweise Anfang 2022 fertiggestellt«, erklärt Caroline Mayer von der DBA Deutsche Bauwert, auf Anfrage unserer Zeitung.

Stadthäuser

Zu den Stadthäusern zählen neben drei denkmalgeschützten Einheiten – zwei an der Richthofenstraße sowie eine ehemalige Reithalle entlang der Erschließungsstraße – auch ein Neubau. Letzterer wird als Mehrfamilienhaus mit 20 geförderten Wohnungen an der Richthofenstraße realisiert. »Die Rohbauarbeiten laufen«, erklärt Mayer zum aktuellen Stand.

Für die Reithalle gibt es derzeit laut ihren Angaben noch kein Nutzungskonzept, »auch

ein möglicher Abbruch wird aktuell geprüft«. Für die übrigen beiden denkmalgeschützten Häuser ist eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Hier würden bereits erste Verkaufsgespräche laufen, während parallel Mieter für die Flächen beworben werden.

Stadt villen

Insgesamt 135 Wohneinheiten entstehen in den drei Stadt villen mit jeweils vier Ebenen sowie einem Penthousegeschoss (Wohnfläche zwischen 50 und 90 Quadratmeter bei zwei bis drei Zimmern). Die Fertigstellung der Roharbeiten ist bis August geplant, bezugsfertig sollen die Wohnungen im dritten Quartal kommenden Jahres sein.

Stadtresidenzen

Nachdem der Investor hinsichtlich des Umbaus und der Gestaltung der denkmalgeschützten Mannschaftsgebäude entlang der Kirnacher Straße zunächst mit dem Landesdenkmalamt zu kämpfen hatte, nehmen die Arbeiten nun

Fahrt auf. Mayer: »In den Stadtresidenzen finden momentan noch die Entkernungsarbeiten sowie die Vorbereitungen für den Rohbau statt.« Das ehemalige Casino, das sich zwischen den Mannschaftsgebäuden befindet, sowie ein weiteres Gebäude (beide ebenfalls denkmalgeschützt) zwischen City Cubes und Stadthäuser werden ebenfalls für Wohnzwecke genutzt. Deren Verkauf erfolgt im zweiten Halbjahr. In den Stadtresidenzen entstehen 111 Wohneinheiten.

Die Schwierigkeiten

Auch bei diesem Bauprojekt haben die Verantwortlichen coronabedingt mit Schwierigkeiten zu kämpfen, wie Mayer erklärt: »Aufgrund der aktuellen Corona-Situation haben sich die Lieferzeiten der am Bau benötigten Materialien deutlich verlängert.« Diese Lieferengpässe führten neben eingeschränkter Verfügbarkeit der am Bau beteiligten Handwerker ebenfalls zu Verzögerungen im Bauzeitenplan

bei den City Cubes.

Der Zeitplan

Bei den Infrastrukturmaßnahmen stehen laut Angaben des Investors noch Leitungsarbeiten in den Erschließungsstraßen an. Diese sollen im zweiten Halbjahr 2021 erledigt werden. Die DBA Deutsche Bauwert rechnet damit, dass das Projekt Ende 2023 abgeschlossen ist.

Ten Brinke

In direkter Nachbarschaft zum Von Richthofenpark ist das Immobilienunternehmen Ten Brinke zugange. Auf den Flächen, die Ten Brinke sowie der Richtergruppe gehören, entstehen neben einem Gewerbebauwerk auch rund 400 Wohneinheiten. Der erste Bauabschnitt der Wohnbebauung »Am Kurpark«, angrenzend an die City Cubes, ist genehmigt worden (wir haben berichtet). Dort entstehen zunächst vier Mehrfamilienhäuser mit 102 Mietwohnungen, darunter 15 öffentlich geförderte Wohneinheiten.

■ Villingen-Schwenningen

■ Der Verkehrsübungsplatz des Automobil-Clubs beim Schwenninger Messegelände ist samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

■ Die Stadtbibliotheken sind am Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

■ Der Wochenmarkt ist heute von 6.30 bis 12.45 Uhr in Villingen und Schwenningen.

Einbrecher lässt Geldbeutel mitgehen

Villingen-Schwenningen. Ein noch unbekannter Dieb hat aus einem Gasthaus in der Hauptstraße in Pfaffenweiler einen Geldbeutel mit Bargeld gestohlen. Zu einem noch nicht genauen Zeitpunkt zwischen Dienstag und Donnerstag stieg er laut Polizei über ein Fenster in den Gastraum ein und durchwühlte Schränke und Schubladen. Auch Küche und Keller durchsuchte der Eindringling. An einer

Anzeige

Justizministerin
MARION GENTGES kommt.

Mittwoch, 11. August, 19:30 Uhr
Bürgerzentrum, Mönchweiler

CDU

Kasse machte er sich ebenfalls zu schaffen, konnte diese aber nicht öffnen. Schließlich fand er einen Geldbeutel mit Bargeld, den er mitnahm. Wie hoch der angerichtete Schaden am Inventar ist, steht noch nicht fest.

Anzeige

Service vor Ort

Klein Paris Night-Club, Schramberg
Täglich v. 20-8 Uhr, Mittw. ab 14-8 Uhr
Sonntag Ruhetag. ☎ 07422/54276

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07721/918730
Fax: 07721/918760
E-Mail: redaktionvillingen@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur Zustellung: 0800/780 780 2 (gebührenfrei)

Vom ›Mythos Schalke‹ ergriffen

Pokal | Joachim Held fiebert im Fanclub »Königsblauer Virus VS« mit

■ Von Leroy Behrens

Villingen-Schwenningen. Beim DFB-Pokal-Spiel zwischen dem FC 08 Villingen und dem Bundesliga-Absteiger FC Schalke 04 werden am Sonntag rund 5000 Zuschauer in der MS Technologie-Arena erwartet. Unter diesen sind nicht nur 08-Anhänger: Rund 1300 Schalke werden zum Fußball-Fest anreisen.

Einer von ihnen ist Joachim Held, der gemeinsam mit dem Villingen Fanclub »Königsblauer Virus VS« die »Knappen« anfeuern wird. Doch wie kam es, dass sich tief im Schwarzwald ein Fanclub für die Königsblauen aus dem Ruhrpott zusammenfindet? Im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten erzählt Joachim Held die Geschichte hinter dem Fanclub, und was

seine Aussichten für das Spiel am Sonntag sind: »Anfangen hat es vor 20 Jahren, am 34. Spieltag der Bundesliga im Jahr 2001.« Gemeinsam mit ein paar Kollegen habe er das »Vergnügen« gehabt, das geschichtsträchtige Spiel live im Stadion zu verfolgen. Knapp fünf Minuten lang durfte sich Schalke damals deutscher Meister nennen, ehe die Mannschaft erfahren hatte, dass die Bayern in der Nachspielzeit in Hamburg doch noch ein Tor geschossen hatten, und diese dann am Ende Meister wurden.

»Dieses Spiel, diese Emotionen, als Schalke als ›Meister der Herzen‹ in die Geschichte eingang, das ging schon unter die Haut«, schwelgt Held in Erinnerung. Und allgemein dieser »Mythos Schalke«, diese ganze »Malocher-Mentalität« im Pott habe ihn letztendlich zum Schalke Fan gemacht. »Im Winter habe ich mir dann gedacht, dass man mehr machen könnte. Und so habe ich gemeinsam mit sieben weiteren Fans den Fanclub gegründet und diesen auch bis 2018 als Vorstand begleitet.« Inzwischen zählt der Verein rund 25 Mitglieder.

Von den 25 werden am Sonntag auch gut 15 Anhänger im Stadion vertreten sein. »Natürlich lassen wir uns diese Chance nicht entgehen. Ein wahres Glücklos«, zeigt sich der Villingen begeistert. Am meisten freut sich Joachim Held auf die neue Mannschaft: »Durch den Umbruch nach dem Abstieg kennt man ja noch nicht so viele. Deswegen bin ich auf die Jungs extrem gespannt und hoffe, dass sie diese ›Malocher-Men-



Der Fanclub »Königsblaues Virus VS« feuert Schalke 04 am Sonntag im Stadion an. Foto: Held

talität«, die Schalke ausmacht, wieder auf den Platz bekommen.« Wenn das gelingt, erwartet er einiges vom Spiel: »Natürlich möchte ich einen Sieg sehen. Ich finde, gegen einen Oberligisten sollte der Klassenunterschied schon erkennbar sein. Wobei man den FC 08 natürlich nicht unterschätzen sollte.« Denn so wie der Schalke-Fan die Villingen einschätzt, werden sie auch in der kommenden

Oberliga-Saison eine gute Rolle spielen. »Sie haben einen super Trainer und eine sehr gute Mannschaft. Deswegen hoffe ich, alleine schon weil es der Region gut tun würde, dass es bald in die Regionalliga geht.«

Davor soll es aber erst einmal eine Niederlage geben: »Ich hoffe auf einen 3:1 Erfolg für Schalke. Mit so einem knappen Ergebnis haben am Ende alle gewonnen«, so

Held. Sollte es dennoch eine Überraschung geben, wäre Joachim Held auch nicht erschüttert: »Wenn am Ende der FC 08 gewinnt, dann bin ich auch nicht traurig. Auch wenn ich Schalke-Fan bin, bin ich immer noch Villingen. Deshalb würde ich dann ein weinendes und ein lachendes Auge haben. Hauptsache, das Spiel wird gut und der Wertzott spielt mit.« In diesem Sinne: »Glück auf.«